

31.08.2019: 3. Spieltag BB – Liga

TuS 1896 Sachsenhausen – SV Altlüdersdorf 1:2 (0:1)

TuS: Demuth – Pressmann, Pilz, Höpfner, Weigt – Troschke (81. Beutke) –  
Machut, Heidenreich, Wolter (70. Höltge), Pehl – Müller

SVA: Walter – Dembowsky, Bielecki, Marten, A. Jimenez (74. D. Jimenez) –  
Kuipou, A. Riehl – Sidorowicz, Gras (33. Schade) – Bejuk, Krystek  
(93. Schonig)

SR: Tino Stein ( Potsdam ) Z: 302

Tore: 0:1 5. Bejuk

1:1 56. Müller ( Machut )

1:2 65. Bejuk ( Sidorowicz )

Gelbe Karten: Pehl (F) – Dembowsky, A. Jimenez (beide F)

Gelb/Rot: 88. Bejuk (SVA, U)

Beste Spieler: Heidenreich, Pahl - Bejuk, Sidorowicz, Marten, Dembowsky

“ Traumstart auch im OHV – Duell fortgesetzt “

“Man sollte die Tabellenführung nicht überbewerten”, gleiche Meinung sicher bei beiden Trainern. Aber nicht unbedingt gleiches ernst gemeintes Gedankengut dahinter. Auf “Nadelstiche” hoffte SVA – Coach Steffen Borkowski. Er und auch Oliver Richter erwarteten eine umkämpfte und enge Partie. “Wir werden versuchen, eklig zu sein”, so eine Ansage vom TuS – Trainer. Und so wurde dieses erste Aufeinandertreffen beider Teams in der BBL seit 3389 Tagen teilweise aber leider doch. Teilschuld trägt auch SR Stein mit einigen nicht immer nachvollziehbaren Entscheidungen.

Noch eine persönliche Anmerkung vorab: Die Neuregelung bezüglich Bestrafung von Teamoffiziellen gerät immer mehr ins Lächerliche. Weil TuS – Trainer Olli Richter in Neuruppin für NICHTS eine Rote Karte erhielt, durfte er diesmal nicht auf der Trainerbank Platz nehmen. Wem ist damit geholfen, wer hat was davon?

Zum Spiel: Viele Minuten waren noch nicht vorbei, da führte der Gast mit 1:0. Dank freundlicher Unterstützung. Marcin Krystek, der für den verhinderten Florian Riehl (Arbeit) auflief, zog ab und Keeper Stefan Demuth ließ den Ball prallen. Tomasz Bejuk bewies seinen “Torriecher” und schob ins leere Tor (5.). Fortan entwickelte sich ein Spiel mit wenig Torraumszenen, geschweige denn Chancen, mehr Kampf um den Ball und einigen Nicklichkeiten. Schon bald sichtbar, Schiri Stein wird es schwer haben. Altlüdersdorf fußballerisch etwas durchdachter und kultivierter. Beim

TuS fehlte der spielerische Faktor, teilverschuldet auch durch das Fehlen von Kordecki und Wulff (beide Feiern) oder Groll (angeschlagen). Der Gast kompensierte seine Nichtnominierten Macuk oder Stoeter besser, auch den frühzeitigen verletzungsbedingten Ausfall von Gras. Und auch die tropische Hitze trug sicher zur fehlenden Fußballkultur bei. So mussten die einheimischen Fans bis zur 36. Minute warten, ehe Justin Pehl einen ersten Torschuss über den Balken setzte (36.). Bis zur Pause passierte nicht mehr viel. Die Lila – Weißen verwalteten ihre Führung problemlos.

In Abschnitt zwei durfte man auf die Antwort von TuS gespannt sein. Und auch hier half der Gegner. Ballverlust der Gäste. Das Leder kam zu Georg Machut, der es aus ca. 8 Metern über die Latte hob (48.). Ein Zeichen aber, TuS will jetzt. Und wieder nutzte man einen Fehler. Ein Fehlpass auf der linken SVA – Abwehrseite nahm Machut auf und ging durch. Seine flache Rückgabe netzte Andor Müller gekonnt ein (56.). Remis, von vielen ein sicherer Tip. Das es laut dem Co – Trainer von TuS eventuell nach Abseits aussah, interessierte die Wenigsten. Doch die Gäste gaben sich damit nicht zufrieden. Zunächst scheiterte Krystek nach Zuspiel von Bejuk noch an Torhüter Demuth (62.). Der nächste schnelle (einer von wenigen) Angriffszug lief über die rechte SVA – Seite. Szymon Sidorowicz, zumeist fleißig, aber auch unglücklich agierend, überlief endlich mal seinen Gegner. In seine scharfe, flache Eingabe lief Bejuk und drückte den Ball vor Martin Pilz ins Tor (65.). Richtige Antwort auf die Nicklichkeiten und mehrfach inkonsequente SR – Entscheidungen zugunsten von TuS. Wer nun auf das große Aufbäumen der Gastgeber wartete, tat das vergeblich. Ihnen fiel nicht mehr viel ein, eigentlich gar nichts. Die besseren Torschüsse verbuchte man sogar für die Gäste. Einen Knaller aus gut 25 Metern von Sidorowicz lenkte Demuth mit den Fingerspitzen gerade noch über die Querlatte (90.). Und auch den Schuss von Lukas Dembowsky nach Zuspiel von Alexander Riehl parierte er sicher (90.+2). In der Summe ein nicht unverdienter Gästeerfolg. Fußball kann aber noch schöner, ansehnlicher sein. ( Dirk Wieland )

PS: Nicht oft, aber manchmal nötig, ein Nachsatz.

“Warum z. Bsp. Georg Machut (Nr. 10, TuS) nicht wenigstens Gelb sah, blieb das Geheimnis von Schiri Stein. Mehrere unfaire Attacken (14., 35., 45.), u.a. rüdes Foul gegen Torhüter Walter (14.) blieben ebenso ungeahndet wie sein ständiges Lamentieren und Reklamieren. Und auch ein sehr rüdes Einsteigen von Martin Pilz, der Marcin Krystek vehement in die Bande beförderte (79.) war mindestens gelbwürdig. Andere Unparteiische hätten hier sogar mehr gezeigt, da eine Verletzung billigend in Kauf genommen wurde. Körpereinsatz sieht anders aus. Und auch eine Forderung nach einer Karte ist nicht unbedingt sportlich fair. Bejuk, der gefoult wurde erhielt Gelb (88.,!), eigentlich ein Unding und lächerlich. Für sein unnötiges Klatschen dann Gelb/Rot (88.berechtigt). So glitt die Partie dem Schiri dann ganz aus der Hand. Schade. Na ja Spielraum für Besserung bei Allen. Sicher auch bei mir.”